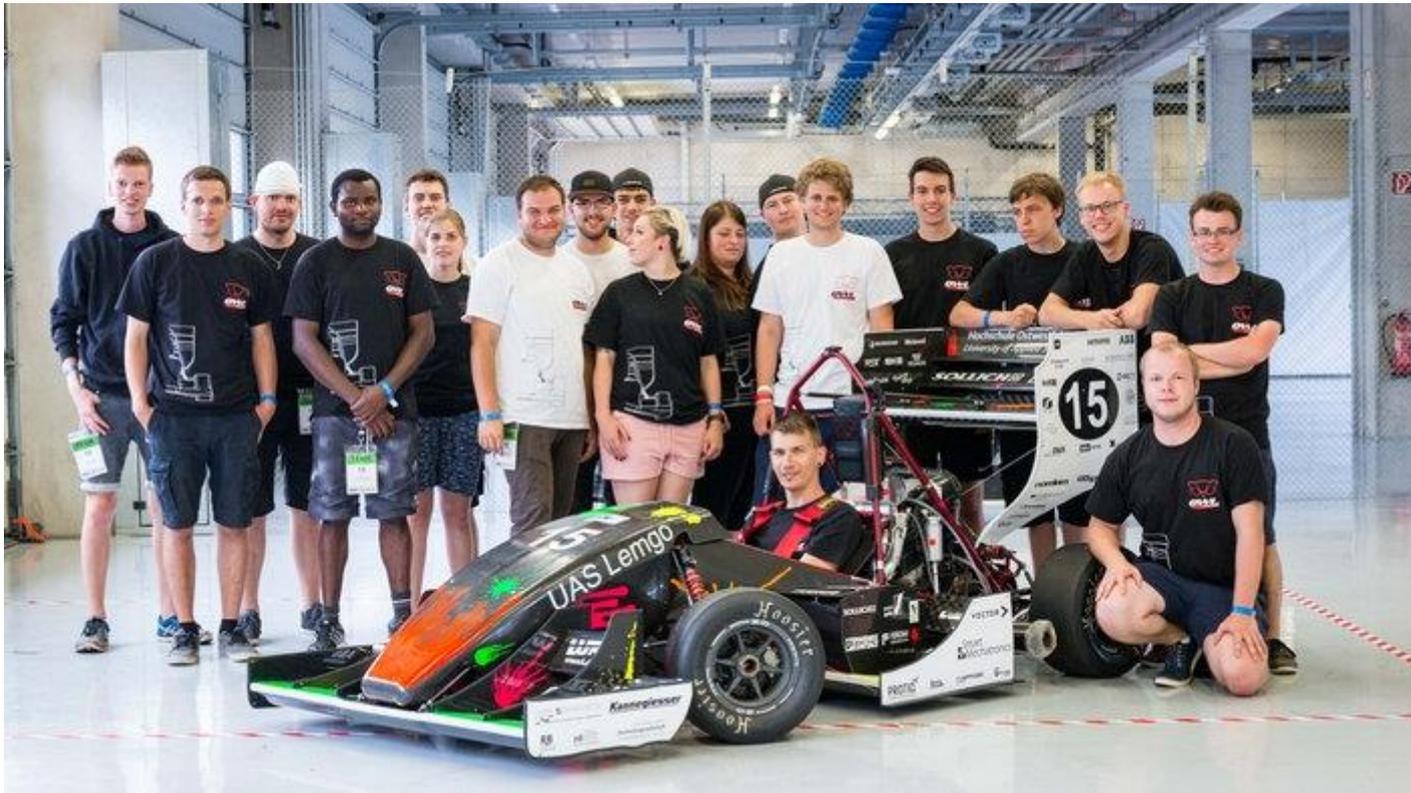


Berichterstattung des WDR, abgerufen Juni 2019

<https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/rennwagen-bilster-berg-elektromobilitaet-100.html>



Studenten testen ihre Rennwagen am Bilster Berg

- Testrennen auf dem Bilster Berg im Kreis Höxter
- Interdisziplinäre und eigenständige Konstruktionen Studierender
- Elektro-Boliden als Prototypen

Rund 500 Studierende in 23 ausgewählten Teams aus ganz Deutschland testen von Freitag (14.06.2019) bis Sonntag selbst entwickelte Boliden auf der Rennstrecke Bilster Berg in Bad Driburg. Die Testrennen sind eine Vorbereitung auf den internationalen Konstruktions-Wettbewerb im August am Hockenheimring.

Schnelligkeit und Kurvenlage im Test

Aus OWL sind zwei fächerübergreifende Teams von der Universität Paderborn und der Technischen Hochschule OWL in Lemgo vertreten. Die Studierenden aus den Bereichen Maschinenbau, Mathematik, Elektronik und Betriebswirtschaft haben die einzigen Rennboliden eigenverantwortlich entwickelt und gebaut.

E-Antrieb als Prototyp 1.9 E



Der Bezirksverein Ostwestfalen-Lippe des VDI betont als Veranstalter, dass die Hälfte der Prototypen mit elektrischem Antrieb ausgestattet ist. Das OWL Racing-Team der TH OWL zeigt im elften Teilnahmejahr ebenfalls einen Elektro-Prototypen.

Viertes OWL Racing Camp

Die Leistungsschau der Hochschulgruppen auf dem Bilster Berg ist für die Studierenden Zielgerade monatelanger selbständiger und interdisziplinärer Arbeit. Auf eine der anspruchsvollsten Rennstrecken Europas werden im Praxistest Antriebskraft und Kurvenverhalten, Wendigkeit und Windschnittigkeit ihrer Boliden gecheckt.

Der Bilster Berg als Herausforderung

Die mehr als vier Kilometer lange Rennstrecke im Kreis Höxter gilt auch Motorsport-Profis als Herausforderung - unter anderem wegen 19 Kurven, 44 Kuppen und Wannen sowie dem Wechsel zwischen Gefälle und Steigungen von mehr als 20 Prozent und einem Höhenunterschied von mehr als 200 Metern.